



Leserbefragung – Ihre Meinung ist uns wichtig



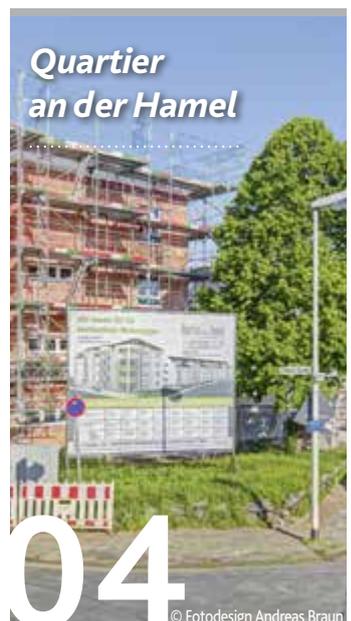
21

KOOPERATIONS-PARTNER
14.12.18 - 03.01.19
**der
medicus**
DAS MUSICAL



Sannes
Hofcafé

08



Quartier
an der Hamel

04

News

» Neue HWG-Mitarbeiter

Es gibt zwei neue Gesichter im Team der HWG, die wir Ihnen gerne vorstellen:

Kerstin Schäufler verstärkt seit dem 1. August 2017 das Team Rechnungswesen bei der HWG. "Ich bin sehr froh, mit so netten Kolleginnen und Kollegen zusammen zu arbeiten und konnte bereits viele neue Erfahrungen und Eindrücke sammeln. Ich freue mich auf neue Herausforderungen und darauf, als Ansprechpartner für unsere Mieterinnen und Mieter da zu sein", sagt sie.



Seit Oktober 2017 unterstützt Dipl.-Ing./Architektur Stefan Redenz das HWG-Team in der Abteilung Technischer Service. Er ist unter anderem beteiligt, wenn es um die Instandhaltung und Entwicklung der HWG – Wohnobjekte geht. Stefan Redenz ist auch Ansprechpartner für die Fragen unserer Mieterinnen und Mieter und arbeitet mit unseren Handwerkern und Dienstleistern eng zusammen.

» Wichtiger Hinweis für HWG-Mieter:

Bitte überlegen Sie vor einem Anruf bei unserem HWG-Notruf, ob es sich tatsächlich um einen echten Notfall handelt oder ob eventuelle Reparaturen nicht auch werktags zu den üblichen Arbeitszeiten ausgeführt werden können. Unser Team für Notfälle soll ausschließlich für diese bereitstehen und sollte nicht durch Dinge blockiert werden, die etwas Zeit haben.

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,



wir freuen uns, Ihnen das erste „Wohngeflüster“ des Jahres präsentieren zu können und hoffen, dass Sie wieder ein paar interessante Themen darin finden. Wie in der Vergangenheit enthält es Informationen rund um das Thema Wohnen mit der HWG.

Aber zu erst zu einem anderen Thema: wir brauchen Ihre Hilfe! Machen Sie auf S. 21/22 bei unserer großen Leserumfrage mit, denn Ihre Meinung ist uns wichtig und hilft uns das „Wohngeflüster“ noch interessanter zu gestalten. Und tolle Preise können Sie auch gewinnen!

Des Weiteren stellen wir verschiedene Projekte, Menschen und auch Gebäude vor. Wissen Sie, was ein „Mieterführerschein“ ist? Wir erklären es Ihnen. Kennen Sie „Sannes Kaffeestuv“? Wir finden, das sollten Sie. Darüber hinaus geben wir Ihnen auch einen kleinen Überblick über Veranstaltungen in unserer Stadt, Tipps zum Lesen und Kochen. Und Sie können wieder etwas gewinnen. Auch der Sport kommt nicht zu kurz. Alles in allem gibt es also wieder viele Gründe, den einen oder anderen Blick in die neue Ausgabe des „Wohngeflüster“ zu werfen.

Wir freuen uns auf den Sommer und hoffen, es wird auch einer.

Es grüßt Sie herzlich
Sarah Müller

S Müller
Redaktionsleitung

Inhalt



HWG

- 02 News
- 03 Events
- 04 Quartier an der Hamel
- 05 Operation am lebenden Patienten gelungen
- 06 Gertrude, bitte in die Maske!
- 07 Abfallmanagement
Grau- und Grünpflege
Trinkwasserüberprüfung
- 08 „Sannes Kaffeestuv“
Tündern
- 10 Mieterfahrt
- 11 Der HWG-Hausnotruf

Netzwerk Inklusion Hameln

Stadt/Region

- 12 Netzwerk Inklusion
Mieterführerschein
- 13 Das Gesicht der Welt
verändern
- 14 FC-Preußen
- 15 Ankündigung Nordstadtfest
- 16 HMT
- 18 Vorlesetag



Leben

- 19 Lesetipp
- 20 Analogabschaltung
- 21 Leserbefragung
- 23 Rezept-Tipp

Events

Public Viewing der Deutschland Spiele

14.06.2018 – 14.07.2018 · Rattenfänger-Halle

Genießen Sie alle Spiele der deutschen Nationalmannschaft in einer mitreißenden Atmosphäre. Hoffen, bangen, jubeln – das wird das Motto dieser Veranstaltung vor und in den Sommerferien.



Sonderausstellung: Ratten! Im Museum Hameln

01.07.2018 · Museum Hameln

Seit wann gibt es Ratten? Wie intelligent sind sie? Wie ist das Verhältnis zwischen Mensch und Ratte? Diesen und anderen Fragen rund um das „Erfolgsmodell“ Nagetier wird in der Ausstellung nachgegangen.



Sommerkino Open Air

26.07.2018 – 28.07.2018 · Bürgergarten

Drei Tage Kino-Highlights unter freiem Himmel. Das Sommerkino Open Air bietet allen Filmfreunden die Gelegenheit sich, bei hoffentlich bestem Wetter, im Hamelner Bürgergarten zu treffen.



Hamelner Pflasterfest

24.08.2018 – 26.08.2018 · Altstadt

6 Bühnen, 80 Bands, 2 DJ-Areas und über 100.000 Besucher: Die Musik steht im Mittelpunkt – von Rock bis Punk, dieses Stadtfest lässt nichts aus. Entdecken Sie talentierte Newcomer aus aller Welt.



Musical: „Der Medicus“

14.12.2018 – 03.01.2019 · Theater Hameln

Hameln ist der exklusive Spielort des Top-Musicals „Der Medicus“ 2018 in ganz Norddeutschland. Die packende Inszenierung gastiert mit 30 Vorstellungen im Theater Hameln - inklusive Aufführungen an den Weihnachtstagen, Silvester und Neujahr. Von den Machern der Erfolgs-Musicals „Die Päpstin“, „Die Schatzinsel“ und „Friedrich – Mythos und Tragödie“. Tickets erhältlich bei der Hameln Marketing und Tourismus GmbH, Deisterallee 1 (Infocenter), 31785 Hameln oder telefonisch unter 05151 95 78 18. Hier sparen Sie 2,- € pro Ticket - im Vergleich zu allen anderen Verkaufsstellen!

Impressum

Herausgeber:

HWG Hamelner Wohnungs-
bau-Gesellschaft mbH

hwg
Hier wohnt Hameln

Kontakt:

HWG
Mertensplatz 1A
31785 Hameln
Tel.: 05151.9310-0
Fax: 05151.9310-99
E-Mail: info@hwg-hameln.de

Fotos:

Fotodesign
Andreas Braun Hameln
Fotolia
Bildarchiv HWG
Bildarchiv Dewezet

Texte:

HWG
cwn communications-
centrale gmbh

Gestaltung:

d3 marketing
eine Abteilung der Deister-
und Weserzeitung Verlags-
gesellschaft mbH & Co. KG

Auflage: 36.000 Exemplare

Großprojekt auf der Zielgeraden

Es sind nur noch wenige Monate, bis das Großprojekt der Hamelner Wohnungsbau-Gesellschaft mbH „Quartier an der Hamel“ fertiggestellt sein wird.

In der Stüvestraße entstehen ein drei-geschossiges und ein vier-geschossiges Gebäude mit insgesamt 49 Wohnungen (ca. 44 qm bis 100 qm) und entsprechenden Carportstellplätzen im Innenhof. Sie alle sind barrierearm. „Alle Wohnungen sind bereits vermietet“, teilt André Bronder, Leiter Objektmanagement, mit. Die HWG hat also mit diesem Projekt, das modernes Wohnen, eine attraktive Lage – zentral und doch mit guten Ruhezonen und Spielmöglichkeiten für die Kinder – verbindet einen Nerv getroffen.

Und wie sieht es aus? Auf der Baustelle sind bis zu 34 Frauen und Männer aus insgesamt 14 verschiedenen Gewerken damit beschäftigt, das Projekt zum Abschluss zu bringen. Nach dem „regenreichen“ Sommer und

dem nassen Herbst 2017 kam der lange Winter, der bis weit in den März hinein reichte und uns fast bis Ostern Frost und Schnee bescherte. Das war für den Baufortschritt insgesamt eine echte Herausforderung, und die Handwerker mussten wirklich sehr wetterfest sein. Doch die Arbeiten gingen und gehen Schritt für Schritt voran.

Die HWG bedankt sich bei allen Planern, Firmen und den Mitarbeitern, die es ermöglichen in Kürze die Fertigstellung des neuen Wohnquartiers sicherzustellen. Dafür wurde am 31. Mai 2018 mit allen Beteiligten ein tolles „Fast-Fertig-Fest“ gefeiert und im Herbst sollen dann die ersten Mieter ihr neues Zuhause beziehen. „Wohngeflüster“ bleibt dran.

© aller Bilder: Fotodesign Andreas Braun

Mehr Informationen unter:
www.quartier-an-der-hamel.de



Operation am lebenden Patienten gelungen

Geht das? Kann man von einem bewohnten Gebäudekomplex ein Stück abschneiden, wenn es nicht mehr zu erhalten ist?

Das geht. So geschehen in Hameln, am Hastenbecker Weg 36, einem Gebäude der Hamelner Wohnungsbau-Gesellschaft mbH. Dort kam man nach eingehenden Prüfungen und Untersuchungen zu dem Ergebnis, dass ein Teil des bestehenden

Gebäudekomplexes im vertretbaren Rahmen weder sanierungs- noch modernisierungsfähig war. „Wir versuchen immer alles Mögliche, um Gebäude in unserem Bestand zu erhalten und mit den notwendigen

Maßnahmen auf den bestmöglichen Stand zu bringen, aber in diesem Fall war all das nicht möglich“, erklärt Oliver Busch, Leiter des Technischen Services bei der HWG. Dieses Haus stammt immerhin aus dem Jahr 1928 und war ein altes Schätzchen, von dem man sich nicht so leicht trennt.

In den Monaten November und Dezember 2017 wurde also das Objekt Hastenbecker Weg 36 in einer „chirurgisch“ perfekten Maßnahme aus dem Gebäudeensemble herausgebrochen. Die dann freigelegten Giebel der

Walhausenstr. 2 und des Hastenbecker Weges 34 wurden mit einer neuen Plattenfassade verkleidet und bieten den Mietern nun wieder Schutz und eine moderne Fassade.

Da am Hastenbecker Weg Parkraum eng bemessen ist, entschied sich die HWG, dort eine Stellplatzanlage für PKW auf einer Fläche von ca. 350 Quadratmetern zu bauen. Eine gute Nachricht für die Bewohner. Bei Interesse können Sie sich bei unserem Objektmanagement unter der Rufnummer 05151 9310-0 melden.



Gertrude, bitte in die Maske!

Für Gebäude ist zwar ein Fassaden-Botox noch nicht erfunden, aber über ein neues Make-up freuen auch sie sich hin und wieder.

Falten und verblichene Farbe an der Außenhaut eines Hauses sehen nicht schön aus. Man kann zwar ohne Einschränkung in ihnen Wohnen, aber neue Farbe tut schon manchmal gut. Besonders wenn Objekte in die Jahre gekommen sind, die Bausubstanz aber noch gut genug ist, um weiteren Generationen ein sicheres und ansprechendes Zuhause bie-

ten zu können, ist professionelle Kosmetik gefragt. Jahr für Jahr investiert daher die HWG unter anderem auch in solche Maßnahmen. Ein gut gestrichenes Haus sieht einfach schöner aus und trägt zu einem attraktiven Stadtbild bei. Klassisch sind Fassadenarbeiten, wenn die Möglichkeit dazu besteht.

Gleich an drei Orten wurden die Fassaden durch neue Anstriche aufgepeppt: Am Hastenbecker Weg 38 und in der Gertrudenstraße 38 sowie in der Sedemünderstraße 14/16.



Sedemünderstr. 14/16



Vorher



Gertrudenstr. 38



Vorher



Hastenbecker Weg 38



Vorher

Trinkwasser wird überprüft

Die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung der Trinkwasseranlagen findet nach den Sommerferien statt.

Legionellen sind zwar Bakterien, aber sie verstehen keinen Spaß und sind, wenn sie ins Trinkwasser gelangen, eine Gefahr für die Gesundheit. Vermieter müssen ein Prüflabor beauftragen, wenn Gebäude einen zentralen Warmwasserspeicher von mindestens 400 Litern haben oder die Leitungen vom Wassererwärmer

bis zur Verbrauchsstelle mehr als drei Liter Wasser enthalten.

Die Proben werden nach einem besonderen Schema nach der Verordnung erstellt. Wichtig ist, dass alle Mieter zur Probennahme im Haus sind um die Entnahme von Trinkwasser zu ermöglichen.

Die HWG wird frühzeitig über die Termine informieren.



Gibt es noch Heinkelmannchen?

Müll ist nicht immer Müll. Und mit Wegwerfen ist es oft nicht getan.

Wenn Abfall in Tüten, Säcken und Tonnen aus unseren Augen verschwindet, ist für uns der Fall scheinbar erledigt. Für andere fängt die Arbeit dann erst an.

Kaum ein Hamelner kennt die stillen-Abfallsortierer, doch unsere Mieter schätzen sie spätestens dann, wenn sie ihre Nebenkostenabrechnung in der Hand halten. Seit vielen Jahren hat die HWG ein Abfallvermeidungskonzept und dies in Zusammenarbeit mit der Innotec Abfallmanagement GmbH. Wir

alle nehmen es manchmal nicht so genau mit dem Trennen von Plastikmüll und Sperrgut. Aber die Mitarbeiter der Innotec tun dies. An mehreren Tagen in der Woche durchforsten sie den Restmüll der HWG-Mieter und bringen Wertstoffe dahin, wo diese hingehören. Das Gute daran ist: Es zahlt sich in barer Münze aus. Die HWG konnte in den vergangenen Jahren die explodierenden Abfallgebühren auf ein erträgliches Maß reduzieren. Ohne Abfallmanagement wäre das nicht möglich.

Grün und Grau wollen gepflegt sein

Zusammenarbeit zwischen Mietern und HWG für perfekte Außenanlagen

Viele Mieter wünschen sich eine perfekte Beetfläche vor ihrem Haus, klar. Auch für die HWG ist dies ein Ziel, allerdings mit einer ausgewogenen Mischung zwischen Pflege und vertretbaren Pflegeaufwendungen. Das bedeutet einen gewissen Einsatz durch die Mieter und auch Eigeninitiative. Dies hat in den vergangenen Jahren recht gut geklappt. Seit Mai bietet die HWG ihren Mietern für die nächsten

vier Jahre einen noch besseren Service: Man kann das zuständige Unternehmen HaGeh + mess Reinigungsgesellschaft GmbH & Co. KG nun direkt anrufen, um Verbesserungsvorschläge zu machen, Anregungen zu geben oder Probleme zu melden. Die Telefonnummer wurde den HWG-Mietern bekanntgegeben





Das Haus ist vermutlich das zweitälteste Gebäude in Tündern. Es gehört zum Bestand der HWG und ist ein wahres Schätzchen, wie gemacht für ein Café. Vor Jahren, als es noch eine Scheune war, wurde es von Museen für große Exponate genutzt. „Fachwerkhäuser sind das Gesicht unserer Region, deren Erhaltung und Pflege uns sehr wichtig ist“, erklärt HWG-Geschäftsführer Christian Mattern.

Wie die Faust aufs Auge

In Tündern bilden „Sanne's Kaffeestuuv“ und ein wunderschönes Fachwerkhaus ein perfektes Paar.

„Unseren Ausgang segne Gott, unseren Eingang gleichermaßen“ – so steht es geschrieben im Querbalken des im Jahr 1818 erbauten Nachbarhauses in der Degenerstraße in Hameln Ortsteil Tündern. Dieser Satz würde ebenso gut auf das ehemalige Wirtschaftsgebäude für Fuhrwerke und Heuboden in der Kamisolstraße 2 passen, in der seit rund fünf Jahren „Sanne's Kaffeestuuv“ beheimatet ist. Einen goldrichtigen Riecher hatten die gelernte Köchin Susanne Rädcl und ihr Mann Ralf, als sie im Jahr 2013 ihr Café eröffneten und sich damit einen

lang gehegten Wunsch erfüllten. Dieser zauberhafte Ort ist nur fünf Kilometer von Hameln entfernt, und doch kennen ihn viele gar nicht. Sollten sie aber, denn hier gibt es genau das, was viele Menschen mittlerweile sehr vermissen und was im Mainstream des immer gleichen Angebotes vieler Städte verloren gegangen ist: Eine liebevolle Einrichtung, die geschmackvoll alt und neu in Einklang bringt, und vor allem ein Angebot, das ein Herz höher schlagen lässt. Frische, selbstgebackene Torten und Kuchen, kleine Leckereien am Nachmittag und auch Eiscreme in den

verschiedensten Varianten. Wer es lieber herzhaft mag, lässt sich ein zünftiges Brot mit Käse oder Wurst schmecken. Da fehlt nichts. Drinnen haben bis zu 70 Menschen Platz, im lauschigen Kaffeegarten rund 40. All dies hat Anfang des Jahre auch das Fernsehen angelockt, und „Sannes Kaffeestuuv“ ist nun durch die Sendung „Mein Nachmittag“ im NDR in ganz Niedersachsen bekannt. „In den zwei Wochen danach war hier der Teufel los“, blickt Susanne Rädcl zurück. „Sanne's Kaffeestuuv“ ist der perfekte Ort zum Verweilen nach einer Radtour, einer Wan-

derung oder für Feiern aller Art. Hin und wieder finden sehr besondere Veranstaltungen statt, wie Märchenabende für Kinder im Dezember. „Wir mussten das gleich zweimal machen, weil der Andrang so groß war“, sagt Susanne Rädcl. „Die saßen überall auf Kissen und genossen es, Märchen zu hören.“ Überhaupt können Kinder sich in „Sanne's Kaffeestuuv“ frei bewegen und sind herzlich willkommen, nicht nur in der Spielecke. Theateraufführungen, Chor-Konzerte und plattdeutsche Abende gab es ebenfalls schon.

Wer mehr über das Café wissen möchte, kann sich hier umsehen: www.sannes-kaffeestuuv.de

Gespräch mit Susanne Rädcl

Frau Rädcl, Ihr Mann und Sie betreiben das Café nun seit rund fünf Jahren. Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

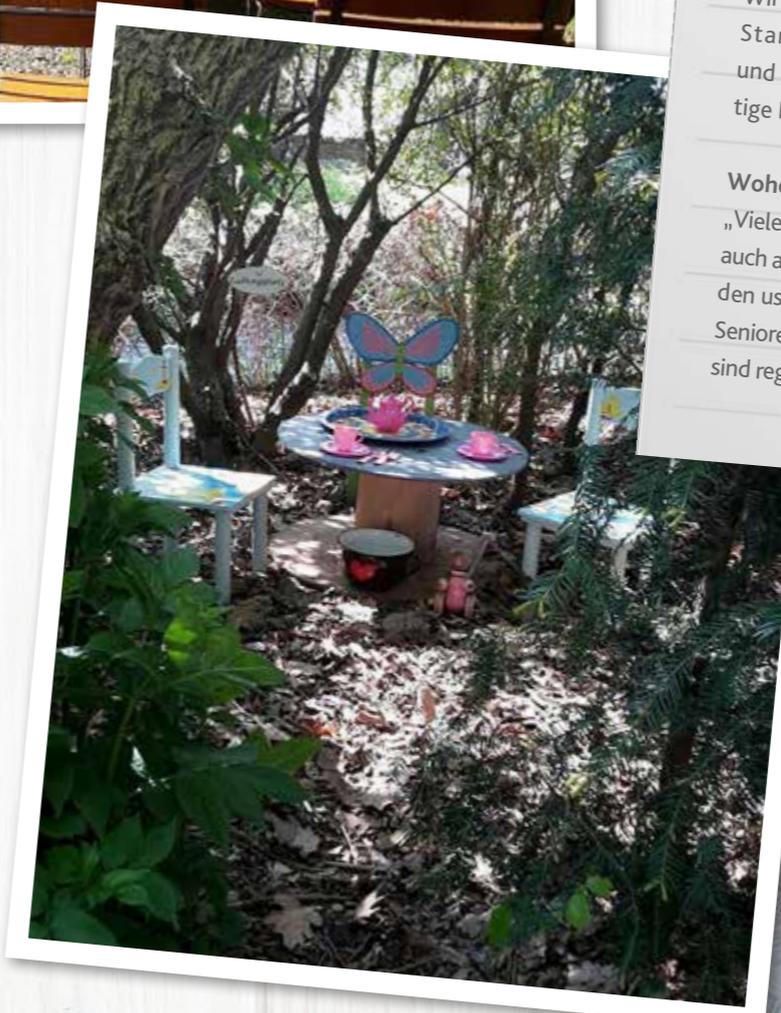
„Nur gute. Es läuft gut, und ich hätte nicht gedacht, dass es so viel Spaß macht. Wir haben viele Stammkunden, und mit einigen haben sich richtige Freundschaften entwickelt.“

Woher kommen Ihre Gäste?

„Viele kommen aus Tündern, aber auch aus Hameln, Hannover, Minden usw. Auch die Bewohner des Senioren-Domzils von gegenüber sind regelmäßig hier.“

Welche Auswirkung hat der Bericht im Fernsehen gehabt? Welche Pläne haben Sie?

„Wir möchten einfach so weiter machen. Mehr ist kaum möglich, obwohl mich mein Mann am Wochenende immer sehr unterstützt – in der Woche arbeitet er in Hannover.“





Wer hat die Kokosnuss geklaut?

Traditionell lud die HWG ihre Mieter wieder zu einem Ausflug in den Zoo Hannover ein. Das ließen sich viele nicht entgehen.

Einmal um die ganze Welt – morgens hin, abends zurück. Am Samstag, den 26. Mai, ging es mit dem Bus schon um neun Uhr in Hameln los. Die Zeit bis zur Ankunft gegen 18 Uhr verging für die rund 40 Teilnehmer wie im Flug. Kein Wunder, denn der Erlebniszoo in Hannover hat wirklich für jeden etwas zu bieten. Exotische Landschaften, über 2.000 Tiere, tolle Shows und reichlich kulinarische Stärkungen.

Die Anreise erfolgte zwar gemeinsam, dann aber konnten die Teilnehmer sich nach der Ankunft im Zoo auf eigene Faust tummeln und auf Safari

gehen. Wo kann man die faszinierende Welt der Tiere besser und näher erleben, ohne ins Flugzeug zu steigen? Einem leibhaftigen Löwen kann man in freier Wildbahn vielleicht nur ein einziges Mal nahe kommen. Im Zoo geht das öfter – und vor allem ohne die Gefahr, plötzlich auf dem Löwenteller zu landen. Aus sicherer Entfernung ist das schon wesentlich entspannter. Auch einem Affen sollte man nicht zu nahe kommen, auch wenn er vielleicht eine Kokosnuss geklaut hat. OK, das waren die Pinguine. Und ein paar Minuten später kann man sich in der afrikanischen Flusslandschaft Sambesi bewegen, den imposanten Gorillaberg beobachten, den Dschungelpalast sehen und mal eben in Australiens Outback umherwandern. Und das alles ohne Zeitverschiebung. Gleich nebenan befindet sich der

niedersächsische Meyers Hof und dann gleich Yukon Bay, die Wildnis Kanadas. Tauchen, ohne nass zu werden in der kanadischen Unterwasserwelt – das geht im Zoo.

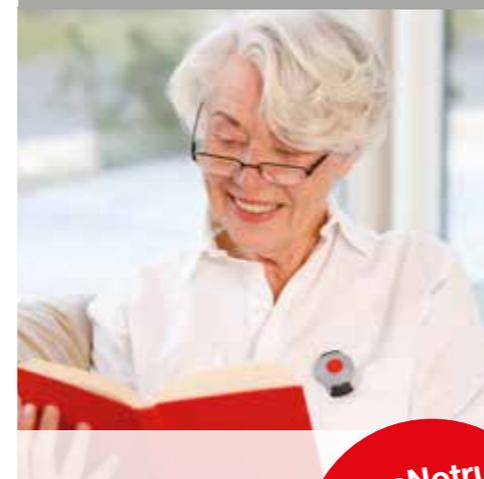
Zoospaß für die kleineren Besucher garantierten die vielen Kletterpfade, der Abenteuerspielplatz mit riesigen Rutschen und das lustige Streichelland. Und weil ein Zoobesuch hungrig macht, gab es im Gasthaus Meyer für alle ein gemeinsames Mittagessen. Auch hier gab es für jeden Geschmack das Passende – von Salat über Fisch bis Fleisch.

Insgesamt war dieser Tag für alle Teilnehmer wieder rundum gelungen, die von der HWG angebotenen Sonderpreise haben auch geholfen. Wann geht es wieder los?

Energie. Kommunikation. Dienstleistung.

Sie möchten mehr Sicherheit und Lebensqualität in Ihrer vertrauten Umgebung auch im Alter oder Krankheitsfall?

Mit unserem HausNotruf-System können Sie im häuslichen Notfall jederzeit ganz einfach Hilfe per Knopfdruck anfordern – rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.



HausNotruf-System
schon ab
16,64 €/Monat bei
entsprechendem
Pflegegrad

24 Stunden Sicherheit mit dem

HausNotruf

– 4 Wochen **gratis** testen!

SeniorenNotruf – das Hausnotruf-System der Stadtwerke

Sind die Stadtwerke für mich immer erreichbar?

Geschultes Personal in der Leitstelle der Stadtwerke Hameln wacht Tag und Nacht über die vielen Versorgungsbereiche im Stadtgebiet. Unsere freundlichen Mitarbeiter sind daher auch für den Hausnotruf-Nutzer an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr erreichbar.

Was passiert, wenn ich einen Notruf auslöse?

Wenn Sie ein Notrufsignal absetzen, werden unsere Mitarbeiter zunächst versuchen, Kontakt über die Freisprechanlage zu Ihnen aufzunehmen. Gelingt dies nicht, so werden umgehend Maßnahmen eingeleitet, die Sie selbst vorher mit unserem Kundenberater vor Ort bei Ihnen zu Hause festgelegt haben. Übrigens: Fehlalarme sind kein Problem und selbstverständlich kostenlos!

Welche Voraussetzungen müssen vorliegen, damit ich das Hausnotrufsystem nutzen kann?

Sie brauchen für die Teilnahme am Hausnotrufsystem lediglich einen Festnetzanschluss.



Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen

Allerdings gibt es heutzutage aufgrund der Vielzahl von Telekommunikationsanbietern sowie Routern unterschiedliche technische Konstellationen, die unser Servicetechniker vor der Installation bei Ihnen zu Hause überprüfen muss. Selbstverständlich kostenlos und unverbindlich.

Was kostet mich das Hausnotrufsystem?

Die Sicherheit per Telefon bekommen Sie für eine monatliche Grundgebühr von 35 Euro. Diese Gebühr beinhaltet die Leistungen des Hausnotruf- als auch des Service-Vertrags.

Die Installation des Haus-Notrufgerätes übernehmen unsere erfahrenen Servicetechniker. Die einmalige Pauschale in Höhe von maximal 60 Euro bis 80 Euro (je nach Örtlichkeit) übernimmt die HWG für ihre Mieter. Wenn Sie von Ihrer Krankenkasse in einen Pflegegrad eingestuft worden sind, übernimmt diese die Kosten von monatlich bis zu 18,36 Euro. Den Antrag auf Kostenübernahme stellen die Stadtwerke gerne für Sie.

Beratung & Information:
Stadtwerke Hameln,
Hafenstraße 14, 31785 Hameln
Martin Hoefft @ 05151 788-236
per Mail: hoefft@gws.de

Die **hwg** übernimmt die Installationskosten für ihre Mieter.

**STADTWERKE
HAMELN**



Netzwerk Inklusion Hameln

Der „Mieterführerschein“



Wie können Menschen mit Behinderungen eine geeignete Wohnung finden?

Wohnungssuche kann man lernen. Diese gute Erfahrung machten an vier Tagen im Februar und März 2018 acht junge Menschen im Alter von 18 bis 33 Jahren. Sie alle möchten eines Tages alleine wohnen und sich selbst versorgen. Zwei der Teilnehmer haben in der Vergangenheit bereits alleine gewohnt, sind jedoch wieder zu ihrer Familie oder in ein Wohnheim zurückgezogen, weil sie zu diesem Zeitpunkt mit der Situation überfordert waren. Inhalt des Kurses für den Mieterführerschein sind das Kennenlernen der unterschiedlichen möglichen Wohnformen im Stadtgebiet Hameln und die

damit zusammenhängende Verantwortlichkeit und auch die erforderliche Selbständigkeit. Die Mitarbeiterinnen des Netzwerkes Inklusion Jana Bengtson und Nadine Heinrichs thematisierten die verschiedenen Inhalte an vier Tagen in vielen praktischen und theoretischen Beispielen. So wurde gemeinsam an den persönlichen Stärken der einzelnen Teilnehmer gearbeitet, aber auch gemeinsam formuliert, bei welchen Dingen die Teilnehmer noch Unterstützungsbedarf haben. Es wurde aber auch an ganz praktischen Beispielen die Haushalts-

führung erprobt, die für selbständiges Wohnen unverzichtbar ist: Einkaufen, Kochen und mehr. Unterstützt wurde das Netzwerk Inklusion Hameln von Auszubildenden der HWG sowie von verschiedenen Kooperationspartnern. So stellte das „Ambulant Betreute Wohnen“ der PLSW seinen Dienst vor, und der „Stromsparcheck“ der Klimaschutzagentur besprach mit den Teilnehmern Möglichkeiten, um Strom zu sparen. Den Abschluss des Kurses machten die fünf Auszubildenden der

Hier finden Sie uns:
Netzwerk Inklusion Hameln
Osterstraße 46 (im FIZ, 2.OG) | 31785 Hameln
Tel. 05151 4079108



Hamelner Wohnungsbau-Gesellschaft mbH Gina Frehe, Jacqueline Friedemann, Svenja von der Heide sowie Leon Hertefeldt und Nico Runge. Anhand einer in leichter Sprache vorbereiteten Präsentation wurden mit den „Mieterführerschein“-Teilnehmern Themen wie z.B. Mietvertragsinhalte und Hausordnung besprochen. Zum Schluss wurde noch eine Wohnungsbesichtigung in der HWG-Musterwohnung am Mertensplatz durchgespielt. „Wir haben erfahren, wo wir eine Wohnung suchen und was wir machen müssen, damit wir diese bekommen.“ sagte eine 20-jährige Teilnehmerin begeistert. Ziel des Kurses ist es den Teilnehmern einen Überblick über mögliche Wohnformen zu geben und die damit zusammenhängenden Rechte und Aufgaben. Die Teilnahme am Mieterführerschein ist nicht gleichzeitig eine Befähigung zum selbständigen Wohnen, sie dient lediglich der Auseinandersetzung mit dem Thema.

Weitere Kurse werden im Laufe des Jahres angeboten.

Das Gesicht der Welt verändern

Wir im Quartier

„Wir im Quartier“ wird stark von Ehrenamtlichen getragen. Verstärkung täte gut.

Fast 15 Millionen Menschen engagieren sich in Deutschland für die verschiedensten Projekte ehrenamtlich – ohne Geld dafür zu bekommen, weil sie diese Arbeit für wichtig halten und anderen helfen wollen. Viele Angebote wären ohne diese hochmotivierten und engagierten Menschen überhaupt nicht möglich. Ehrenamt kann gar nicht hoch genug geschätzt und anerkannt werden.

„Viele kleine Leute, die in vielen kleinen Orten, viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern“. Dieses Sprichwort aus Afrika ist die Devise einiger fleißiger Menschen hier in Hameln, denn auch

das gemeinschaftliche Quartierprojekt „Wir im Quartier“ der Julius Töneböen Stiftung und der HWG ist stark von ehrenamtlicher Tätigkeit geprägt. In den

drei Treffpunkten Bürgertreff Richard-Wagner-Straße, Treffpunkt Lemkestraße sowie dem Heinrich-Heine-Treff, welche von der HWG in der Nordstadt zur Verfügung gestellt werden, gibt es bereits Angebote von Senioren für Senioren, die gut angenommen werden.

Um das Angebot weiterhin aufrecht zu erhalten und noch weitere gemeinsame Aktivitäten anbieten zu können, werden noch zusätzliche Helfer gesucht, die sich für das ein oder andere Projekt einsetzen möchten. Neue Ideen sind herzlich willkommen. Von gemeinsamen Spaziergängen durch die Nordstadt bis hin zu gemeinsamen Handarbeiten oder Gesellschaftsspielen ist vieles möglich.



Und hier ist die Stellenanzeige:

Sie

- haben Spaß und Freude am Umgang mit älteren Menschen
- suchen eine freiwillige Aufgabe
- haben noch zwei - drei Stunden Ihrer Zeit pro Woche oder pro Monat
- können sich vorstellen, ältere Menschen etwas von Ihrer freien Zeit zu schenken
- möchten sich auf Ihr freiwilliges Engagement vorbereiten

Wir

- freuen uns über Ihr Engagement
- bieten uns an, Sie in Ihrem Engagement zu unterstützen
- bieten Begleitung, Fortbildung und Wertschätzung Ihres Engagements
- möchten Sie gerne kennenlernen und Ihnen unser Konzept

Interessenten können sich gern bei Tanja Adams und Doris Krietemeier melden unter der Telefonnummer 0162/987 53 99. Fragen werden sehr gern beantwortet.

Neues Outfit für die E-2 Junioren vom FC Preussen Hameln 07 e.V.

Große Freude bei Preussens Fußball-Nachwuchs: Pünktlich zum Saison-Rückrundenstart Anfang März erhielten die E 2- Junioren von der HWG neue Trikots. Wie gut man darin spielen kann, zeigten sie gleich beim 1. Funiño-Festival in Hameln.

In Zusammenarbeit mit der Fußballschule von Hannover 96 veranstaltete der FC Preussen das erste Funiño-Festival im Landkreis und erntete dafür von allen Seiten sehr viel Lob.

Neue Wege in der Jugendarbeit, neue Formen des Trainings für die jüngsten Kicker – dafür steht Funiño. Und wohl die meisten von denen, die das Premierenturnier auf dem Hamelner Kunstrasenplatz verfolgten, zeigten sich anfangs

zwar ein wenig irritiert, am Ende aber umso begeisterter. Denn Funiño beweist: So macht den Kids Fußball ungemein viel Spaß; alle Kinder spielten (es gibt keine Ersatzbank), alle bekamen die gleiche Spielzeit, alle spielten im Angriff und in der Abwehr und fast alle Kicker schossen mindestens ein Tor!

Darin merkt man, dass Funiño anders ist und somit wesentlich attraktiver als die traditionelle Spielform: kleine Spielfelder mit vier Mini-Toren und nur drei Spielern pro Mannschaft, keine Schiedsrichter und am Spielfeldrand keine Trainer und Betreuer, die groß und lautstark Einfluss nehmen. Die Mädchen und Jungen spielen ohne Zwänge, befreit und voll engagiert.

Funiño wird für den unteren Jugendbereich als die am besten geeignete Trainingsform empfohlen, weil es ein ideales Werkzeug ist, um technische, taktische, körper-

liche und kognitive Fähigkeiten zu entwickeln. Das Spiel auf die vier Mini-Tore bietet viele Lösungsmöglichkeiten, die Spieler können sich in ihrer Kreativität absolut frei entfalten und dabei ihre individuellen Stärken entwickeln. Funiño ist eine sehr gute Vorbereitung für den Junioren-Fußball in seiner späteren traditionellen Spielform (7er Fußball).

Das Premierenfest bei Preussen mit Teams aus den Regionen Hannover, Stadthagen, Westfalen und Hameln-Pyrmont wurde nicht zuletzt dank der glänzenden Organisation unter der Regie von Jens Guske (Jugendleiter) zu einer Werbung für den Kinderfußball. Auch Torsten Bartsch von der Fußballschule Hannover 96, der Turnier-Regie führte und die gut sechsstündige Veranstaltung moderierte, war mehr als zufrieden. Die Organisatoren, allen voran die aktiven Kids, waren am Ende stolz und glücklich, vor allem weil sie für ihren Einsatz und ihre tollen Spiele reichlich belohnt wurden. Für jeden Teilnehmer gab es ein Ticket für ein Heimspiel von Hannover 96 und eine Trinkflasche. Obendrauf stiftete die HWG noch eine tolle Erinnerungs-Medaille.



NORDSTADTFEST

Buntes Fest in der Hamelner Nordstatt

Die Hamelner Wohnungsbau Gesellschaft mbH lädt ihre Mieter wieder zu einer gemeinsamen Feier ein.

Auch in diesem Jahr soll das inzwischen schon traditionelle Nordstadtfest gefeiert werden. Alle Bewohner der Nordstadt sind herzlich eingeladen am 8. September 2018 von 15:00 bis 18:00 Uhr mitzufeiern. Wie auch in den vergangenen Jahren wird ein Organisations-Team aus zahlreichen Vereinen, Gruppen und Institutionen ein breitgefächertes Festprogramm auf die Beine stellen. So werden der Nordstadttreff des Hamelner Mehrgenerationenhauses, die Grundschule und Kitas der Nordstadt wieder das Programm mitgestalten, ebenso werden das

Netzwerk-Nordstadt und die dort mitarbeitenden Kirchgemeinden, „Wir im Quartier“ der Tönebön-Stiftung, die HWG-Mieter aus dem Heinrich-Heine-Treff sowie die Jugendlichen der städtischen Jugendtreffpunkte 7b und Regenbogen dabei sein. Als der größte Vermieter in der Hamelner Nordstadt ist auch die HWG selbstverständlich beim Nordstadtfest dabei. Neu ist in diesem Jahr der Veranstaltungsort: Das Fest findet vor der Haustür des neuen Standorts des Hamelner Mehrgenerationenhauses in der Meißelstraße 16 statt, in den ehemaligen Räumen der Tanzschule „Für Sie“. Das Nordstadtfest ist somit zeitgleich die Einweihungsfeier und ein Willkommensfest des

Mehrgenerationenhauses in der neuen Nachbarschaft.

Unterstützt werden die Organisatoren bei der Vorbereitung erneut durch die Stadt Hameln, die im Rahmen des Projekts „Hameln k.a.n.(n')s.“ die vielfältigen Akteure in den verschiedenen Stadtteilen stärken möchte.

Vereine und Institutionen, die sich gerne an der Festgestaltung beteiligen wollen, wenden sich bitte an Claudia Schmidt, Projektkoordinatorin Quartierentwicklung der Stadt Hameln (05151/202-7022 oder c.schmidt@hameln.de).



24. - 26. August | Hamelner Altstadt

Pflasterfest

6 Bühnen, 80 Bands, 2 DJ-Areas und
über 100.000 Besucher



Hamelner Weinfest im Bürgergarten 20. – 22. Juli

Die Rattenfängerstadt fest in Winzerhand ...

zum 29. Mal präsentieren ausgewählte Winzer ihre Weine zum Hamelner Weinfest. Vom Rhein bis an die Mosel reichen die edlen Tropfen, doch auch spanische, italienische und französische Weine gelangen in den blühenden Bürgergarten.

Mit Flammkuchen, Knobi-Brot und vielen anderen Spezialitäten wird der Rebsaft würdig begleitet. Der eigens angereiste französische Markt richtet sich mit Käse, Wurst, Schinken, Pasteten, Honig, Marmelade, Brot, Gebäck und Oliven an die Feinschmecker.

Über 30 Stände und mehr als 1600 Sitzplätze warten auf die Besucher, ob tanzend neben der Bühne oder zurückgezogen an einem lauschigen Plätzchen – beim Weinfest findet jeder seine Wohlfühlecke und seinen Lieblingswinzer.



Öffnungszeiten

Freitag: 16 – 24 Uhr
Samstag: 14 – 24 Uhr
Sonntag: 11 – 20 Uhr

Hameln Marketing und Tourismus GmbH
Deisterallee 1
31785 Hameln
05151 9578 21 | stadtmarketing@hameln.de

Die Lyrik geht auf Nordstadtreise



Jedes Jahr am dritten Freitag im November wird in ganz Deutschland vorgelesen, auch die Nordstadt war wieder dabei.

Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem „Vorlesetag“ anderen etwas vor. In der Nordstadt lasen vier Prominente an vier Standorten Jung und Alt vor unter dem Motto: „Die Lyrik geht auf Nordstadtreise, mal laut, mal leise, mal heiter mal weise“.

Am Vormittag war die ehemalige Leitung der Tagespflege Nord, Dorothee Rottmann-Heuer, zu Gast in der Tagespflege, was die Tagesgäste sehr freute. Sie las Heiterkeitsgeschichten, welche in lustigen und auch gerne zweideutigen Reimen Geschichten aus dem Leben erzählen. Auch einer Geschichte aus ihrer Heimat Bremen lauschten die Tagesgäste gebannt. Anschließend unterhielten sich die Teilnehmer noch angeregt beim Brunch.

Im Treffpunkt Lemkestraße erheiterte Buchautorin Tina Willms die 20 Gäste aus der Nordstadt mit ihrer „Entdeckung der 6. Jah-

reszeit“ - dem Advember. Mit Witz und Humor präsentierte sie ihre Vorstellung von der 120 tägigen „Vorweihnachtszeit“, welche schon am 31. August in den Geschäften beginnt. Auch las sie eindrucksvoll einige beschwingte Geschichten. Mit besinnlichen Texten aus ihren eigenen Büchern rundete sie den Vormittag ab. Die Gäste waren sichtlich begeistert. Bei Kürbissuppe und Brotzeit klang der Vormittag in der Lemkestraße aus.

Am Nachmittag las die Bürgermeisterin der Sünteldörfer, Bettina Schultze, im Seniorenkreis der St. Elisabeth Gemeinde ebenfalls humorvolle Geschichten vor und erfreute die Senioren mit feinsten Lyrik von Heinz Erhardt. Im Nordstadttreff ging es kunterbunt zu, die Kinder hatten eigens Tischschmuck hergestellt, und so las die ehemalige Hamelner Bürgermeisterin Ina Loth in kuscheliger Atmosphäre den Familien Geschichten aus dem Schaumburger Land vor.

Ein gelungener Tag, der dieses Jahr wieder als Lesereise stattfinden wird.



Es ist nur eine Phase, Hase - ein Buch für den Sommer



Pubertät ist schlimm. Klar. Aber nicht so schlimm, wie Alterspubertät. Aber, man kann auch darüber herzlich lachen.

Alterspubertierende sind angegraute, bequeme, oft kurzsichtige Wesen, die die Ruhe lieben, das Wandern, das Wort „früher“ und bestuhlte Pop-Konzerte. Männliche Alterspubertierende zwingen ihren runden Ü45-Körper in Neoprenanzüge und beginnen einen Kitesurf-Lehrgang. Andere laufen Marathon. Weibliche Alterspubertierende flüchten sich gern in die Spiritualität und »wollen sich neu entdecken«. Oder Marmelade einkochen. Klingt scheußlich?

Ist es auch. Aber eben auch sehr, sehr lustig ... Ein kleiner Trost: Alterspubertierende sind die größte Bevölkerungsgruppe in Europa. Du bist nicht allein. Maxim Leo und

Jochen Gutsch haben ein sehr humorvolles Trostbuch geschrieben, das dem Leser so manche Lachtränen in die Augen treibt. Der Leser erkennt sich, oder andere oder hofft einfach, dass er niemals



so wird, wie.... Beide Autoren schreiben seit Jahren Kolumnen über das Leben als Mann im Wochenendmagazin

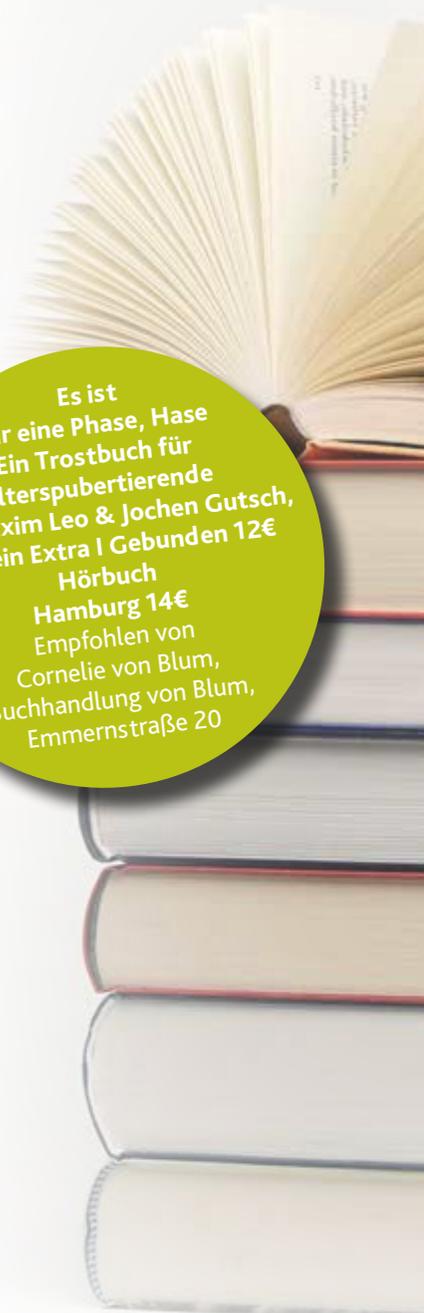
der „Berliner Zeitung“. Wann beginnt die Alterspubertät? Nun, vielleicht mit dem lapidaren Satz des Augenarztes: „Tja, sie brauchen eine Lesebrille!“ . Von diesem Zeitpunkt an, gibt es kein Zurück und manche Unwegsamkeiten sind einfach nur mit viel Humor und einer Prise Sarkasmus zu ertragen.

Und verschenken kann man dieses schön gemachte Buch auch wunderbar. Brauchen Sie noch ein paar Appetitanreger? Hier sind ein paar Überschriften: Fünfzig, Oben atmungsaktiv unten wasserdicht, Kleine Hafenerundfahrt, Schlafen und Träumen, Herbst in der Hose.

„Spannend, bewegend, für Männer, Frauen, Paare, Singles, für Enttäuschte und Verliebte, für Menschen eben.“
Christine Westermann
NDR

„Leo und Gutsch haben Antworten auf Fragen, die man sich ohne sie nie gestellt hätte“. Berliner Zeitung.

Es ist nur eine Phase, Hase
Ein Trostbuch für Alterspubertierende
Von: Maxim Leo & Jochen Gutsch,
Ullstein Extra | Gebunden 12€
Hörbuch
Hamburg 14€
Empfohlen von
Cornelie von Blum,
Buchhandlung von Blum,
Emmernstraße 20



Analoges Fernsehen und Radio sagen Tschüss.

Analogabschaltung – was ist das und was passiert nun?

Analog hat ausgedient, die Gegenwart ist bereits digital. Für HWG-Mieter, die bislang nur analog ferngesehen haben, stehen dann TV-Programme in sehr viel besserer Bild- und Tonqualität zur Verfügung. Zudem erhöht sich die Auswahl an Sendern enorm. Und in Zukunft wird das TV-Angebot

ständig erweitert. Zusätzlich genießen HWG-Bewohner in den Breitband-Ausbaugebieten superschnelles Internet. Das analoge Fernsehen und

Radio sind also bald Vergangenheit und werden daher im Kabelnetz abgeschaltet. Aber was bedeutet das für Mieter der HWG? Prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie schon digital fernsehen. Das geht ganz einfach: Fernseher einschalten, Senderliste aufrufen und prüfen, ob die Sender ZDF neo, tagesschau24 oder ONE empfangen werden. Wenn das der Fall ist, dann sehen Sie bereits digital. Wahrscheinlich nutzen Sie einen modernen Flachbildfernseher (ab Baujahr 2010) mit eingebautem Kabel-Receiver (DVB-C-Tuner) oder einen externen Digital-Receiver. Sie brauchen dann am Umstellungstag nur einen Sendersuchlauf zu machen, da einige Sender umbelegt werden müssen. Das ist es dann schon.

Und wenn ich noch analog fernsehe?

Damit Sie auch weiterhin fernsehen können, brauchen sie einen digitalen Kabel-Receiver oder einen modernen Flachbildschirm mit eingebautem Kabel-Receiver (DVB-C-Tuner). Ein passender Receiver ist bei Vodafone oder auch im Fachhandel zu bekommen.

Und was passiert mit dem Radio-Empfang?

Wenn Radio oder Stereoanlage direkt an der Kabel-Anschlussdose angeschlossen sind, dann wird noch analog gehört. Für den digitalen Radioempfang über Kabel wird ein digitaler Radio-Receiver benötigt. Damit können die vorhandenen Radiogeräte in der Regel wei-

terhin genutzt werden. Auch dieser Receiver ist bei Vodafone oder im Fachhandel erhältlich. Alternativ kann der UKW-Empfang auch über eine am Radiogerät anzuschließende Zimmerantenne erfolgen.

Was passiert noch bei der Umstellung?

Die Umstellung erfolgt nachts zwischen 0 und 6 Uhr. In dieser Zeit ist der Empfang von Fernsehen, Radio und Internet zeitweise nicht möglich. Und wenn auch der Festnetz-Telefonanschluss über den Kabelanschluss läuft, ist telefonieren in diesem Zeitraum nicht möglich – das gilt auch für Notrufe. Das Vodafone Mobilfunknetz ist von der Umstellung nicht betroffen. Sollte sich die Internetverbindung nach der Umstellung nicht wie geplant automatisch wieder herstellen, dann einfach das Kabel-Modem für einige Minuten aus- und wieder einschalten.

Unser Tipp

Prüfen Sie bitte rechtzeitig, ob noch analog empfangen wird und besorgen sich – falls erforderlich – entsprechende digitale Geräte bei Vodafone oder im Fachhandel. Kabelgeeignete digitale Receiver sind günstig, ab ca. 40 Euro, zu bekommen. Und wer sich bei der Einstellung der Empfangsgeräte helfen lassen möchte, nutzt den günstigen Einstellservice von Vodafone autorisierten Partnern. Näheres dazu erfahren Bewohner im Hausaushang, der rechtzeitig in den betroffenen Objekten ausgehängt wird. Oder natürlich auch im Internet unter www.vodafone.de/digitalezukunft.

Was halten Sie vom „Wohngeflüster“?

Leserumfrage: Ihre Meinung zählt!

Wie gefällt Ihnen das Magazin „Wohngeflüster“ von der HWG? Machen Sie mit bei unserer großen Leserumfrage. Ihre Meinung ist uns wichtig, denn sie hilft uns, das „Wohngeflüster“ für Sie noch interessanter zu gestalten.

Unter allen Einsendungen verlosen wir tolle Preise. Machen Sie jetzt mit! Einsendeschluss ist der 31. Juli 2018.

1 | Sind Sie Mieter der HWG?

ja nein

2 | Ihr Geschlecht?

weiblich männlich?

3 | Wie alt sind Sie?

18 – 30 30 – 50 50 – 70 70 und älter

4 | Wie viele Beiträge lesen Sie? Bitte schätzen Sie den Anteil?

Fast alles etwa die Hälfte weit weniger als die Hälfte

5 | Welche Schulnote würden Sie „Wohngeflüster“ insgesamt geben?

Sehr gut gut befriedigend ausreichend
mangelhaft ungenügend

6 | Wie viel Zeit verwenden Sie auf das Lesen des „Wohngeflüster“?

Mehr als 30 Minuten Weniger als 30 Minuten Weniger als 15 Minuten

7 | Wie viele Personen lesen Ihr Exemplar des „Wohngeflüster“?

1 2 3 mehr als 3

1. Preis:
Zwei Karten für das Musical
„Der Medicus“ in Hameln

2. Preis:
IKEA-Gutschein i.H.v. 100,- €

3. Preis:
Kino Premiumbox für 2. Personen

Name:

Adresse:

Telefonnummer:

E-Mail:

8 | Welche Themen finden Sie besonders wichtig? (Mehrfachnennungen möglich)

Neuigkeiten von der HWG	Wohnprojekte der HWG	Mieter-Service-Themen	Geschichten / Berichte aus Hameln
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veranstaltungshinweise	Interviews / Porträts	Soziale Themen	Sport
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesundheit	Verlosung	Rätsel	Buchtipps
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9 | Wie beurteilen Sie das Layout?

	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft nicht zu
Titelseite ist ansprechend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heftaufbau ist übersichtlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schriftbild ist gut lesbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tabellen und Abbildungen sind verständlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10 | Welche Themen sollten dazu kommen?

.....

11 | Wie lange liegt das Wohngeflüster in etwa bei Ihnen?

Bis zu einer Woche	bis zu drei Wochen	länger	gar nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12 | Wie beurteilen Sie die Texte?

	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft nicht zu
Verständlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Interessant	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Attraktiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zu lang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13 | Wie beurteilen Sie die Fotos?

	Trifft zu	Trifft weniger zu	Trifft nicht zu
Gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Interessant	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Attraktiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14 | Wie oft sollte das „Wohngeflüster“ erscheinen?

Zwei Mal pro Jahr	Vier Mal pro Jahr
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vielen Dank!



Sanne's Empfehlung:



White Chocolate Cheesecake mit Karamell und gesalzene Erdnüssen

Susanne Rädcl wird immer wieder gefragt, wie sie ihre leckeren Kuchen und Torten zubereitet. Hier ist eines ihrer Geheimnisse, aber psssst....

Und so geht's

1 Die Löffelbiskuit zerbröseln und mit den gehackten Erdnüssen vermischen, die flüssige Butter unter die Brösel geben, vermengen und auf den Boden einer Springform verteilen und fest andrücken. Kalt stellen.

2 Die weiße Kuvertüre mit der Creme fraiche in einem Topf bei schwacher Hitze auflösen.

3 Frischkäse, Puderzucker, Vanillezucker, Zitronensaft in einen Rührkessel geben und mit einem Flachrührer kurz verrühren. Die weiße Kuvertüremasse vorsichtig unter die Frischkäsemasse geben und verrühren.

4 Den Rührkessel aus der Maschine nehmen. Mit einem Teigschaber vorsichtig die Karamellsoße unterrühren.

5 Die geschlagene Sahne nach und nach vorsichtig unter die Masse heben und auf dem Keksboden verteilen. Glatt streichen und am besten über Nacht kalt stellen.

6 Und dann geht es auch schon ans Dekorieren, denn das Auge möchte ja auch mit essen.

Den Tortenring entfernen und nach Belieben mit geschlagener Sahne, gehackten Erdnüssen und Früchten garnieren.



Zutaten Boden:

- 200 g Löffelbiskuit
- 50 g gehackte gesalzene Erdnüsse
- 110 g Butter

Zutaten Belag:

- 150 g Creme fraiche
- 250 g klein gehackte weiße Kuvertüre
- 600 g Philadelphia Käse (es geht auch jeder andere Frischkäse)
- 50 g Puderzucker
- 9 g Vanillezucker (1 Päckchen)
- 30 g Zitronensaft
- 100 ml fertige Karamellsoße
- 600 g geschlagene Sahne

Zutaten Deko:

- ca. 120 g gehackte gesalzene Erdnüsse
- geschlagene Sahne
- Früchte nach Belieben

Guten Appetit!

Ausbildung

Immobilienkaufmann /-frau

bei der

hwg
Hier wohnt Hameln



Weitere Informationen unter
www.hwg-hameln.de